

Burgenländische Gemeinschaft

Organ des Vereines zur Pflege der Heimatverbundenheit der Burgenländer in aller Welt

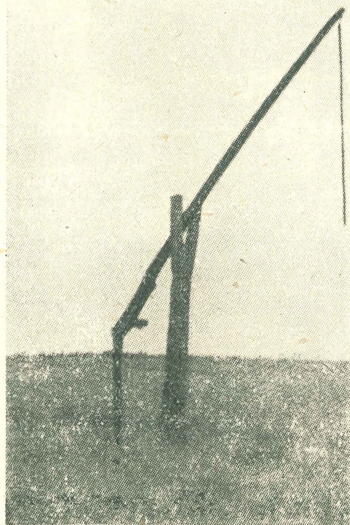
VIII. Jg./Nr. 2 Februar 1963

Mitgliedsbeitrag: Inland: S 36.— / Ausland: öS 75.— = rd. 3 Dollar

Burgenland - unsere Heimat!



Altes Kellerstöckl



Ziehbrunnen
im Heideboden



D' Hoamat

Nindascht scheint die Summ sao schö,
Nindascht kaonns sao guat oan geh,
Nindascht sein die Bam sao grüa
Und die Wiesn vulla Blüah
Und die Diandln lia(b) und zoa(r)t
Und die Buama sao vano(r)t:
Ols dahoam na, ols dahoam,
Daot vos Glück furt mitgeht ghoam,
Uhne daß mas recht vasteht
Und iahm aus'n We' oft geht,
Bis oan wieda 's Load mol kimmt
Und ma'n Waondasteckan nimmt
Und rennt z'ruck wia kloana Bua,
Wieda seina Hoamat zua —
Bis ma 's endli hot für gwiß —
Und waonns nao sao gschert ah is.

Josef Reichl

Burgenland - ein Bauernland?

Lieber Landsmann in der Ferne!

Du wirst Dein altes Heimatland sicher noch so in Erinnerung haben: ein Land mit wogenden Weizenfeldern, mit grünen, saftigen Wiesen und dunklen, rauschenden Wäldern — kurz ein Land, in dem noch der Bauernstand vorherrscht. Und Du wirst Dich fragen: Ist dieses Land noch so?

Wenn dies heute nicht mehr so ganz der Fall ist, so steht doch fest, daß das Burgenland noch immer den größten Anteil an landwirtschaftstreibender Bevölkerung unter allen österreichischen Bundesländern besitzt. Burgenland zählte im Jahre 1951 etwa 267.000 Einwohner. Hievon waren 130.000 oder 47 % in der Landwirtschaft tätig. Es ist dies ein hoher Prozentsatz, wenn man bedenkt, daß von den 150.000 Berufstätigen des Burgenlandes 95.000 oder 63 % in der Landwirtschaft tätig waren. Man konnte deshalb damals mit Recht sagen: Burgenland ist ein Bauernland. Wohl hat sich das Bild etwas geändert.

Wenn wir nämlich einen Blick auf die Größe der landwirtschaftlichen Betriebe werfen, so finden wir, daß 31% der Betriebe eine Durchschnittsgröße von 1,1 ha, 28% von 3,4 ha und 38% von 8,9 ha aufweisen. 2,5% sind Großgrundbesitzer. Diese Zahlen sagen uns deutlich, daß es bei uns viele Bauern „ohne Land“ gibt. 12 bis 15 ha Besitzgröße sind im Durchschnitt für einen leistungsfähigen landwirtschaftlichen Familienbetrieb erforderlich. So gibt es rund 20.000 Bauernwirtschaften, die durchschnittlich nur 6 ha groß sind. Das ist, wie man sagt, „zum Leben zu wenig und zum Sterben zu viel“. Die meisten Bauern haben zu wenig Grund, um sich aus dem Ertrag ihrer Wirtschaft die notwendige Mechanisierung leisten zu können. Es ist deshalb nur verständlich, daß sich ein Landwirt mit 5 ha Grund kaum einen Traktor kaufen kann. Die Anschaffungskosten für einen Traktor samt den dazugehörigen Maschinen betragen rund 100.000 Schilling. Doch ohne Technisierung und Modernisierung der Landwirtschaft ist es nicht möglich, heute zu bestehen. Freilich, vieles könnte besser sein! Kommissierungen, Betriebsaufstockungen und eine bessere Absatzregelung müßten mit einer intensiveren Fachausbildung Hand in Hand gehen. Der Staat tut

zwar viel auf diesem Gebiete, doch kann niemand verhindern, daß die bäuerliche Jugend dennoch mehr und mehr in die Stadt abwandert. Vor Jahren war man auch in der Lebenshaltung bescheidener. Heute, im Zeitalter der Technik, ist dies anders geworden. Die Stadt bietet mehr. Viele Mädchen wollen keinen Bauern mehr heiraten, weil ihnen das Leben auf dem Bauernhof zu beschwerlich erscheint.

Die Zahl der Bauern wird also sicher noch weiter abnehmen. Man kann diesen Entwicklungsgang kaum aufhalten. Es müßte allerdings etwas mehr getan werden, um einen existenzgesicherten Bauernstand in unserem Lande zu erhalten. Das Burgenland zählt zu den wirtschaftlich unterentwickelten Ländern in Österreich.

Dennoch, liebe Landsleute, es ist Dein Land, aus dem Du einst vor vielen Jahren in die Fremde gezogen bist. Schon damals war die Brotschnitte, die uns die Mutter verteilte, schmal und der Platz am gemeinsamen Tisch war eng. Wir lieben aber dieses Land aus vollem Herzen — so wie es ist. In allen Wandel der Zeit ist es uns Heimat geblieben.
J. G.

FASCHINGSZEIT — LUSTIGE ZEIT!



Hans Ponstingl:

Maschkerä¹⁾

Jessas, de Maschkerä kemmen daher!
De Krapfn und 's Fleisch — da gibt's a Malär.
Paßts auf, daß de Sakra ni alles stöhl!
In Handumdrahn kann de Hälfte föhln.

„Juhu, juhu!“ A narrisches Gschroa.
Se timmern²⁾ schan ian ban hintern Toa.
Se tanzn und tratzn³⁾ de Weiberleit
und betteln um a Giebikeit:

„Bitt gar scheen, Muaterl, a Göld und a Schmer!
Du gschnappige Dirn, gib a Busserl her!
Juhu!“ De Musi spielt lusti auf.

„Juhu! Da tanz ma no oans drauf!“
Es wackelt und zittert das ganze Haus,
da kennt si der Teixl nimmer aus.

„Juhu, mia danken für Guat und Göld!“
Und draußt ba der Tür is der ganze Spuk.
A Fleck af der Dirn ihr Wangen bleibt zruck —
und richti, der ganze Sauschädl föhlt.

¹⁾ Faschingsnarren ²⁾ Donnern ³⁾ Frotzeln

Sagen aus dem Burgenland

Das Brunnenwunder

In der Christnacht spendeten köstlichen Wein
Die Brunnen in alten Tagen;
Warum dies heute nicht mehr der Fall,
Das will ich euch nun sagen. —

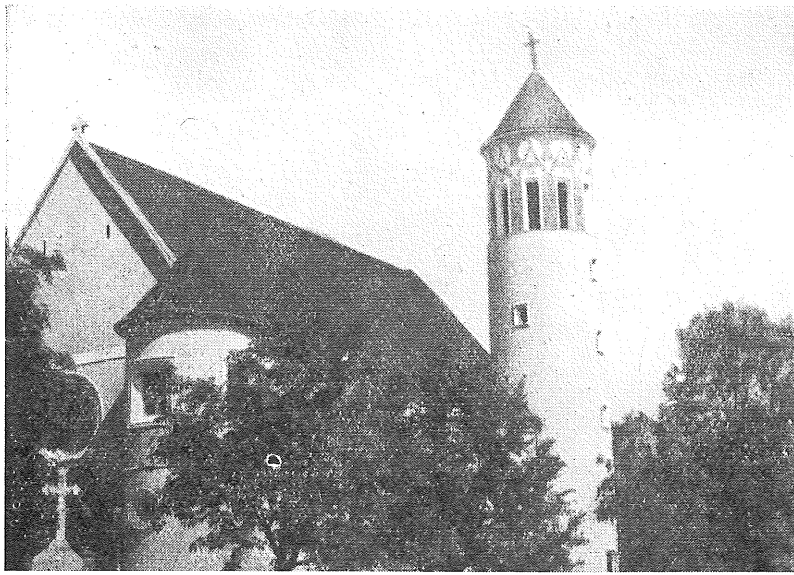
Ein Bauer sprach zu seinem Sohn:
„Heute wollen wir herrlich leben!
Wir haben ja Chrisnacht, jene Zeit,
Wo Wein die Brunnen uns geben!“

Der Sohn meinte ängstlich: „Mir ist, als ob
Im Genick der Teufel mir säße —“
Da füllte der Vater beim Brunnen selbst voll
Das erste der Gefäße.

Er kostete. Es war herrlichster Wein.
Schnell rief er die frohe Kunde
dem Sohne zu. Doch als dieser trank,
Da führte er Wasser zum Munde.

Nur schweigen hätten sie können den Wein.
Sich schöpfen mit hurtigen Händen —
In der Christnacht aber seit jener Zeit
Keinen Wein mehr die Brunnen spenden.

Kennst Du das Bild aus Deiner Heimat?



Güttenbach - eine alte kroatische Siedlung

ist heute eine aufstrebende Gemeinde. Der Ort, der im Jahre 1812 nur 447 Einwohner hatte, zählte im Jahre 1910 bereits 1002 und heute 1050 Einwohner.

Es gibt in Güttenbach kaum eine Familie, die nicht Angehörige in Übersee hat.

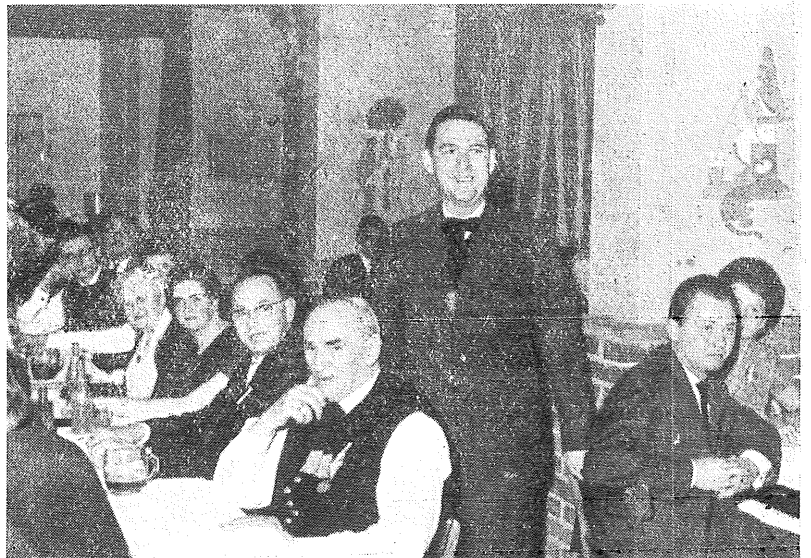
Die Pfarrkirche, die wir hier im Bilde sehen, wurde in den Jahren 1929/30 nach den Plänen des Architekten Karl Holey gebaut. Auch in der Bautätigkeit sieht man den intensiven Aufbauwillen der Gemeinde. Nach dem 2. Weltkrieg wurde eine moderne fünfklassige Volksschule errichtet. Der Güttenbach, nach dem das Dorf benannt ist, wurde erst kürzlich reguliert. Die Kanalisation und die Errichtung einer modernen Straßenbeleuchtung zeugen ebenfalls vom Aufbauwillen dieser fleißigen Bevölkerung. Wie überall im Lande müssen aber auch viele Güttenbacher als Wanderarbeiter ihr Brot in der Fremde verdienen. Die Landwirtschaft gibt nicht allen Existenz und Brot.

Das 7. Martinifest der Burgenländer-Mannschaft in der Steiermark

Im Vordergrund stehend:

Dr. Franz Thomas, Facharzt für Chirurgie,
Obmann der Landsmannschaft —

Links im Vordergrund mit Trachtenweste:
Ehrenmedaillenträger, Schuldirektor i. R., Hans
Böhm (früher Moschendorf) aus Leibnitz
(Das Fest fand am 24. November 1963 in Graz
statt)



Unsere Gemeinschaftsflugreisen 1963 nach Amerika

(nur für Mitglieder der B. G.)

Flug 1: ab Wien (Schwechat) am 4. Juli 1963
ab New York am 22. August 1963

mit KLM

Flugpreis hin und zurück pro Person:

je nach Teilnehmerzahl **275** bis 379 Dollar

Flughafentaxe und Zubringerdienst im Flugpreis nicht inbegriffen.

Die Flüge kommen bei einer Mindestteilnehmerzahl von 90 Personen zustande.

Kommt einer der obigen Charterflüge wegen zu geringer Teilnehmerzahl nicht zustande, so wird ein Gruppenflug eingeschaltet. Mindestteilnehmerzahl hierfür 25 Personen. Gruppenpauschale, einschließlich aller Leistungen der B. G., 384 Dollar (hin und zurück pro Person).

Flug 2: ab Wien (Schwechat) am 21. November 1963
ab New York am 16. Jänner 1964

in modernen Düsenflugzeugen

mit Lufthansa

Flugpreis hin und zurück pro Person:

je nach Teilnehmerzahl **249** bis 339 Dollar

Die Domkirche in Eisenstadt



Majestätisch und mächtig ragt über die Dächer der Landeshauptstadt die Martinskirche, seit der Erhebung der Apostolischen Administratur Burgenland zur Diözese im Jahre 1960 die Kathedralkirche des Bischofs von Eisenstadt.

Der Bau der spätgotischen Hallenkirche wurde vor etwa fünfhundert Jahren begonnen. Wegen des Türkeneinfalles im Jahre 1529 mußten die Arbeiten an der Kirche unterbrochen werden. Aber schon bald danach war die Kirche fertiggestellt.

Ein Brand machte sie ein halbes Jahrhundert später zur Ruine. Nach dem Wiederaufbau und der Errichtung eines barocken Hochaltars durch Nikolaus Esterhazy erfolgte im Jahre 1629 die feierliche Einweihung, die der Bischof von Raab vornahm. Kirchlich gehörte Eisenstadt ja damals zur Diözese Raab.

Die Türkenbelagerung von 1683 verursachte an der Kirche keinen Schaden. Im 18. Jahrhundert wurde das Gotteshaus weiter ausgestaltet: durch eine unter dem Altarraum errichtete Krypta, eine barocke Kanzel, einen neuen Hochaltar und eine Orgel mit 19 Registern. Die Eisenstädter Ratsprotokolle berichten von einer Regotisierung der Kirche in den Jahren 1890 bis 1904. In allen Jahrhunderten wurde an der Verschönerung und dem weiteren Ausbau des Gotteshauses gebaut. So auch in den letzten Jahren, als abermals eine Renovierung unbedingt notwendig geworden war. Der ursprünglich gotische Charakter sollte wieder mehr zur Geltung gebracht werden. Neu sind der Altar mit dem Tabernakel, die von der Stadtgemeinde gestiftete Kommunionbank, die Glasfenster im Altarraum und die überragende Statue des heiligen Martin, des Schutzpatrons der Pfarre Eisenstadt und des Burgenlandes.

Aus der Pfarrkirche ist eine Bischofskirche geworden. In ihr empfangen der erste Bischof des Landes, Dr. Josef Schoiswohl, und der erste Diözesanbischof, DDr. Stefan Laszlo, die Weihe. Zur Erinnerung an die Erhebung der Apostolischen Administratur Burgenland zur Diözese erhielt die nun in neuem Glanz erstrahlende Domkirche in Eisenstadt eine 3200 kg schwere Gedächtnisglocke, die immer, wenn sie läutet, uns von neuem an einen großen Tag für unsere Heimat, aber auch für unsere Landsleute drüben in Amerika oder sonstwo in der Fremde mahnt.

Dr. Edmund Zimmermann

Einem neuen Leben entgegen



Mit der B. G. wanderte im Sommer 1962 Miss Anna Hadl (links auf dem Bilde) nach Amerika aus. Miss Hadl stammt aus Rauchwart. Neben Miss Hadl ihre Tante, die auf Besuch im Burgenland weilte.

Hochzeit in Milwaukee, Wisc., USA

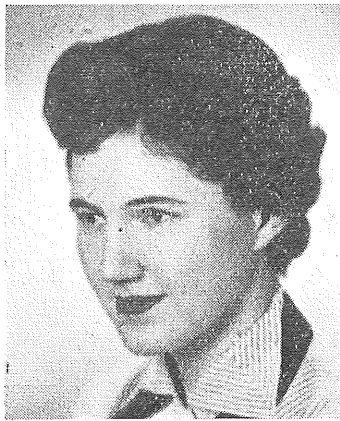


Unser Mitarbeiter in Milwaukee, Wisc., Mr. Joe Krumpitsch (links im Bilde) und Gattin bei der Hochzeit ihres Sohnes Josef.

AUS DER NEUEN HEIMAT

Viele Mitarbeiter sind für die „Burgenländische Gemeinschaft“ in allen Teilen der Welt tätig. Es sind Frauen und Männer unseres Vertrauens. Sie stellen ihre Arbeit, ihre Freizeit und ihre ganze Persönlichkeit in den Dienst der Heimat. Sie sind jederzeit für Euch da. An dieser Stelle wollen wir ihnen aufrichtig danken. Sie sind Vorposten für Dich, lieber Landsmann in der Ferne. In allen Angelegenheiten der B. G. wendet Euch an sie!

Mrs. Johanna Freitag



Mr. Michael Szabara



Mrs. Pauline Schneller



Gebietsreferentin für ganz Canada.
Adresse: 1548 Sunnycove Drive,
Cooksville/Toronto Ont. Canada
Phone: 2770226

Gebietsreferent f. Northampton, Pa.
Adresse: 349 E. 9 Str. Northampton
Pa., USA

Gebietsreferentin f. Chicago North.
Adresse: 5338 N. Lovejoy Ave.
Chicago 30, Illinois

Mr. Joe Krumpltsch

Mrs. Louise Fandl

Mr. Julius Gmoser



Gebietsreferent f. Milwaukee, Wisc.
Adresse: 3019 N. 21 Str., Mil-
waukee, Wisc.

Gebietsreferentin f. Pittsburgh, Pa.
Adresse: 272 Bellevue Rd., Pitts-
burgh, Pa.

Gebietsreferent für Allentown, Pa.
Adresse: 221 1/2 Ridge ave,
Allentown, Pa.

Wir werden in den nächsten Heften weitere Bilder unserer Mitarbeiter veröffentlichen.

Bei allen Reisen in die Heimat



KOCH
OVERSEAS CO., INC.
206 EAST 86TH ST., NEW YORK 28

Telefon LEhigh 5-8600

Einwanderung,
Reisen in
Amerika,
Cruises nach dem
Süden,
wenden Sie sich
bitte immer an uns —
Wir garantieren einen
100%igen Dienst

300-Jahrfeier der Türken- schlacht bei Mogersdorf

Für die Errichtung eines Denkmals
auf dem Schlüsselberg bei Mogersdorf
spendeten:

I. Burgenländischer K. U. V. New York
25 Dollar

Ehrenmitglied der B. G. Josef Leyrer,
New York 5 Dollar

Der Schlösselausschuß dankt herzlich.
Weitere Spenden werden laufend veröf-
fentlicht.

**Flugkarten
Bahnkarten
Schiffskarten**
Vertrauenssache

Wenden Sie sich an den
Reisereferenten der „Burgenländischen Gemeinschaft“
JOHANN PREE
Edlitz 22, Post Deutsch-Schützen, Burgenland
Telefon: Öffentlicher Fernsprecher Edlitz

Wintersaison im Burgenland?

Auch im Burgenland beginnt man allmählich von einer Wintersaison zu sprechen. Abgesehen von den Möglichkeiten der bergigen Gebiete im mittleren und südlichen Landesteil entwickelt sich den naturgegebenen Verhältnissen entsprechend am Neusiedlersee eine Aktivität zur Nützung des Sees für den Wintersport.

In Rust wird seit vielen Jahren das Eislaufen betrieben, dazu soll in diesem Jahr die Errichtung von 12 Eisschießbahnen kommen, auf denen auch Wettkämpfe internationalen Formats abgehalten werden können. Das Seerestaurant wird geöffnet sein und durch Lautsprecheranlagen sogar Musik auf die Eisfläche übertragen, so daß das Eislaufen mit zur Attraktion in Rust zählen kann.

Auch die Seerestaurationsbetriebe in Neusiedl, Weiden und Podersdorf sind vor allem an Samstagen und Sonntagen geöffnet. Während Neusiedl zum Eislaufen einladet, entwickelt sich Weiden zum Eissegelzentrum, nachdem dort mehr als 10 Eissegler gemietet werden können. Der Preis pro Stunde beträgt ca. 30 Schilling. Auch in Podersdorf steht ein Eissegler zur Verfügung.

Die zuständigen Fremdenverkehrsstellen des Landes tragen sich mit den Gedanken, laufend Eisberichte über den Neusiedlersee an Rundfunk und Zeitungen zu geben, damit der breiten Öffentlichkeit die Möglichkeiten des Wintersportes mitgeteilt werden und damit die Initiative zur Propagierung einer Wintersaison im Burgenland unterstützt wird.

CHRONIK DER HEIMAT

APETLON

Diebstahl: In der Zeit vom 21. bis 28. Dezember 1962 wurden dem Weingroßhändler Lenz-Moser aus Rohrendorf bei Krems durch unbekannte Täter aus einem Keller etwa 10.000 Stück Muskat-Ottonel-Wurzelreben im Werte von S 60.000.— gestohlen. Der Keller des Geschädigten liegt 5 km nordöstlich von Apetlon. Von den Tätern fehlt jede Spur.

ALTSCHLAINING

Sterbefall: Die Landwirtin Maria Guth (Wallner), Nr. 2, starb am 2. Jänner im Alter von 67 Jahren.

ALTHODIS

Hochzeit: Josef Radits aus Weiden bei Rechnitz Nr. 47 und Erika Habetler aus Althodis Nr. 16 haben am 5. Jänner die Ehe geschlossen.

BERNSTEIN

Hochzeit: Am 5. Jänner verheirateten sich der Kraftfahrzeugmechaniker Gottfried Kappel aus Mariasdorf 84 und die Friseurin Heidtraud Fleischhacker, Kettenbach 92.

Sterbefall: Maria Kappel, Nr. 27, ist am 25. Dezember im Alter von 70 Jahren verstorben.

BOCKSDORF

Pfarrhofbau: Ein lang gehegter Wunsch der Pfarrbevölkerung soll nun endlich erfüllt werden. In der Nähe des Friedhofes, an der Landesstraße nach Eltendorf, soll mit einem Kostenaufwand von rund S 200.000.— ein neuer Pfarrhof in diesem Jahre gebaut werden.

DEUTSCH-BIELING

Sterbefälle: Am 31. Dezember starb Ignaz Huber, Nr. 1, im Alter von 84 Jahren und am 9. Jänner im Alter von 75 Jahren Sabine Huber, Nr. 22.

DEUTSCH-EHRENSDORF

Sterbefall: Im Alter von 66 Jahren starb Ignaz Magadits, Nr. 6, am 5. Jänner.

DEUTSCHKREUZ

Sterbefall: Im Alter von 76 Jahren starb am 21. Dezember die Rentnerin Katharina Pöhm, Karnergasse 28.

D.-TSCHANTSCHENDORF

Sterbefall: Franziska Csebits, Nr. 52, starb am 17. Jänner im Alter von 88 Jahren.

DONNERSKIRCHEN

Beim Jagdschmaus plötzlich verstorben: Der 38 Jahre alte Ing. Leopold Kowarz aus Donnerskirchen starb am 15. Jänner nach einer Treibjagd im Gemeindegebiet von Donnerskirchen kurz nachdem er sich zum Jagdschmaus im Gasthaus Engel niedergelassen hatte.

DRASSMARKT

Theateraufführung: Unter der Leitung des Schuldirektors Valentin Resetarits wurde kürzlich das Hochstettner Weihnachtsspiel mit Liedern von Josef Edmund Bendel aufgeführt. Die Bevölkerung war über die Darbietung höchst erfreut.

DRUMLING

Hochzeit: Am 27. Dezember haben Gerwald Johann Becka (Kaserne Güssing) und Gunda Leitner aus Drumling die Ehe geschlossen.

EBERAU

Sterbefall: Dr. Albin Schmuck aus Eberau ist am 31. Dezember im Alter von 62 Jahren plötzlich verstorben. Dr. Schmuck war Mitglied der B. G.

EISENHÜTTL

Hochzeit: Anna Wukovits, Nr.

30, und Johann Lorenz aus Oberdorf Nr. 135 haben am 12. Jänner die Ehe geschlossen.

EISENSTADT

Promotion: Im großen Festsaal der Universität Wien fand am 22. Jänner die Promotion des abs. jur. Karl Semmelweis zum Doktor der Rechte statt.

Hochzeit: Am 18. Jänner haben Franz Schlögl, Müllendorf 48, und Margarethe Altpart, St. Georgnerstraße 7, den Bund fürs Leben geschlossen.

ELTENDORF

Hochzeit: Erich Pummer, Nr. 37, und Erna Gröllner, Nr. 113, haben am 12. Jänner die Ehe geschlossen.

Sterbefall: Am 14. Jänner starb im Alter von 69 Jahren Anna Siemeister, Nr. 48.

GERERSDORF

Hochzeit: Siegfried Bauer aus Neuberger und Helga Pammer, Nr. 185, schlossen am 5. Jänner den Bund fürs Leben.

Sterbefall: Im Alter von 83 Jahren starb am 28. Dezember Anna Bauer, Gerersdorf 103.

GOBERLING

Jagdunfall. Bei einer am 30. Dezember in Goberling durchgeführten Jagd wurde der 55jährige Landwirt Michael Pfeiler durch einen Geschoßgeller schwer verletzt. Der 35jährige Mittelschullehrer Franz Schalk aus Obereschützen schoß auf ein Reh. Der Schuß verfehlte jedoch das Ziel, prallte auf dem gefrorenen Erdboden ab und traf Pfeiler.

GRIESELSTEIN

Neue Lehrerin: Kürzlich wurde Frau Irmgard Pröll als neue Lehrkraft an die Volksschule Grieselstein versetzt.

40jähriges Dienstjubiläum: Volksschuldirektor Geza Szladek feierte kürzlich sein 40jähriges Dienstjubiläum.

GROSSBACHSELTEN

Geburt: Im Oberwarter Krankenhaus schenkte am 11. Jänner Veronika Sarközi einem Mädchen das Leben.

GROSSMUTSCHEN

Sterbefall: Am 6. Dezember starb die 44jährige Anna Fazekas, Nr. 48.

GÜSSING

Garnisonsball: Am 26. Jänner fand der 1. Garnisonsball in der Güssinger Kaserne statt. Den Ehrenschatz hatten Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Mayer, Obstl. Boyneburg-Lengsfeld u. Bgm. Bundesrat Holper übernommen.

HACKERBERG

Hochzeit: Franz Sifkovits, Nr. 32, und Mathilde Kirisit, Nr. 53, schlossen am 19. Jänner die Ehe.

HANNERSDORF

Geburt: Dem Ehepaar Franz und Hilde Somogyi, Nr. 11, wurde am 15. Jänner ein Mädchen geboren.

HASCHENDORF

Geburt: Dem Ehepaar Josef und Rosa Pinter, Nr. 49, wurde am 3. Dezember ein Mädchen geboren.

HEILIGENBUNN

Todesfall: Am 8. Jänner starb Franz Hafner, Nr. 21, im Alter von 82 Jahren.

HEILIGENKREUZ I. L.

Sterbefall: Johann Beutl, Nr. 187, starb am 5. Jänner, 89 Jahre alt.

HENNDORF

Goldenes Ehejubiläum: Das Ehepaar Franz und Theresia Neubauer, Nr. 110, feierte am 30. Dezember das Goldene Ehejubiläum.

INZENHOF

Sterbefall: Am 9. Jänner starb im Alter von 66 Jahren Stefan Mulzet, Nr. 127.

Hochzeiten: Am 19. Jänner schlossen Christine Blaukovits, Nr. 135, und Gerhard Niernberger aus Schwachat/NÖ. den Bund fürs Leben. Bereits am 22. Jänner folgten Josef Knindl aus Fürstenfeld/Stmk. und Elsa Artinger, Nr. 52, in den Ehestand.

JABING

Trauung: Am 19. Jänner schlossen Ferdinand Pathy, Nr. 144 und Anna Tauß, Nr. 158, den Bund fürs Leben.

JENNERSDORF

Sterbefälle: Franz Ganster, Tischlermeister i. R., Nr. 348, starb am 19. Dezember im Alter von 82 Jahren. Am 24. Dezember starb Julianne Korpitsch, Nr. 416, im Alter von 74 Jahren. Emma Schwarzer, Nr. 52, starb am 30. Dezember im Alter von 72 Jahren.

Hochzeit: Johann Malits aus Güssing und Erika Hackl, Nr. 105, schlossen am 22. Dezember den Bund fürs Leben.

JORMANNSDORF

Sterbefall: Am 22. Jänner starb im Oberwarter Krankenhaus im Alter von 54 Jahren Theresia Faßl (Schranz) aus Jormannsdorf Nr. 12.

KAISERSDORF

Sterbefall: Am 14. Dezember starb im Alter von 78 Jahren der Rentner Collubich, Berggasse 11.

KITZLADEN

Geburt: Dem Ehepaar Karl und Theresia Berk, Nr. 57, wurde am 9. Jänner ein Mädchen geboren.

KOHFIDISCH

Geburt: Im Oberwarter Krankenhaus wurde am 8. Jänner Sylvester und Margarete Augustin, Nr. 53, ein Mädchen geboren.

KÖNIGSDORF

Sterbefall: Am 11. Jänner starb in Königsdorf 162 Karl Salber im Alter von 76 Jahren.

KROAT.-GERESDORF

Geburt: Am 6. Dezember wurde dem Lehrerehepaar Rosa und Franz Kröpl ein Sohn geboren.

KROBOTEK

Sterbefall: Am 21. Jänner verstarb im Alter von 61 Jahren der ehemalige Gastwirt Rupert Strini.

KUKMIRN

Hochzeit: Am 5. Jänner schlossen Rudolf Lagler, Nr. 30, und Sieglinde Freißmuth, Nr. 137, und am 19. Jänner Franz Matthes, Nr. 49, und Adelheid Mild, Nr. 52, den Bund fürs Leben.

LACKENDORF

Geburt: Dem Ehepaar Franz und Stefanie Hackl, Hauptstr. 75, wurde am 8. Dez. ein Sohn geboren.

LIMBACH

Sterbefall: Am 23. Jänner starb im Alter von 77 Jahren Julianna Schnalzer, Nr. 73.

LUTZMANNSBURG

Sterbefall: Am 20. Dezember starb der Rentner Friedrich Valcik, Hauptstraße 91, im Alter von 58 Jahren.

Achtung Landsleute!

Schönes EINFAMILIENHAUS in Willersdorf, Bez. Oberwart, zu verkaufen.

Nähere Anfragen sowie Kaufangebote vorläufig an die Redaktion der B. G. in Güssing.



**Auf der Fahrt
in die
alte Heimat!**

Von links nach rechts: Father Hinnebusch, Mrs. Steinmetz, Mr. Steinmetz, Mr. Joseph Fandl und Mrs. Louise Fandl, unsere Mitarbeiterin in Pittsburgh, Pa., auf ihrer frohen Urlaubsfahrt in die alte Heimat

Unsere Amerikafahrer wieder daheim



Hallo, fein, daß Ihr wieder da seid!



In Liebe und Erwartung schließen sich die Angehörigen freudestrahlend in die Arme



Blumen brachte die kleine Enkelin ihrer Großmutter zum Empfang. Für das freudestrahlende Lächeln gab es ein Zwickerbussi von der Oma!

Freudige Erregung herrschte in der Halle des Schwedater Flugplatzes: Die Chartermaschine, die unsere Landsleute aus den USA nach Hause brachte, war zwar verspätet, doch glücklich in Schwedat gelandet.

Der „Sonntagspost“ vom 27. Jänner 1963 entnehmen wir:

Mit einer Verspätung von knapp drei Stunden lief kürzlich eine Maschine der Königl. holländ. Fluggesellschaft KLM vom Typ „DC-7“ auf der Rollbahn des Flughafens Wien-Swedat aus. Wenige Minuten später umarmten die 79 Insassen ihre Angehörigen, die sich vor zwei Monaten das letztmal gesehen hatten, als sie mit einer Chartermaschine zum Flug in die „Neue Welt“ gestartet waren. Es waren jene Burgenländer, die in die Vereinigten Staaten geflogen waren, um ihre Kinder, Onkel oder Großeltern, die sie jahrzehntelang nicht gesehen hatten, zu besuchen. Glücklich setzten sie, wenn auch mit einiger Verspätung, ihren Fuß auf heimatlichen Boden.

Dieser Charterflug war von der „Burgenländischen Gemeinschaft“, deren Hauptsitz in Güssing ist, organisiert worden. Der Präsident der Gemeinschaft, Oberamtmann Julius G m o s s e r aus Mogersdorf, der eigens nach New York geflogen war, um seine „Schäfchen“ wieder sicher in die Heimat zu bringen, wurde mit einem Strauß rotweißroter Nelken empfangen und von einem Funktionär des Verbandes (Prof. Walter D u j m o v i t s) und vom Sulzer Bürgermeister Adolf B e r z k o v i t s herzlich begrüßt.

Es war der erste Charterflug, der von Wien nach New York realisiert worden war. Er ist gleichzeitig der Startschuß für eine Serie weiterer solcher Flüge, von denen die ersten zwei noch in diesem Jahre durchgeführt werden sollen. Im Jahre 1962 wurden schon drei Charterflüge durchgeführt, die allerdings von den in den Vereinigten Staaten lebenden Burgenländern — allein in Chicago gibt es doppelt soviel Burgenländer, wie Eisenstadt Einwohner hat — organisiert worden waren.

Für alle „Heimkehrer“ war der Flug ein unvergeßliches Erlebnis. War es doch für viele ein Wiedersehen mit ihren Angehörigen nach jahrzehntelanger Trennung. Besonders beeindruckt von den letzten acht Wochen dürften allerdings der älteste und der jüngste Fluggast gewesen sein: Die 86jährige Julane H a d l aus Rauchwart besuchte ihre Tochter in New York, die vor 30 Jahren ausgewandert war, und der drei Jahre alte Franz S t e i n e r aus Tobay, der mit seiner Großmutter reiste, wurde auf dem New Yorker Flughafen von einem Onkel erwartet, den er noch nie zuvor gesehen hatte.

(Soweit eine Pressestimme aus Österreich)

Und einer unserer Charterteilnehmer spricht das aus, was alle denken: Es war wirklich ein großes Erlebnis, es war ein wunderbarer Flug und eine schöne Zeit. Nie werden wir diese herrlichen Tage vergessen. Wir danken diesem großen Land, das uns zwei Monate lang als Gast liebevoll aufnahm und wir danken auch der KLM und ihrer netten Besatzung für den wunderbaren Flug und für das ausgezeichnete Service an Bord der DC-7.

Unser Dank gilt ganz besonders unseren lieben Landsleuten drüben in Amerika. Sie haben uns ihre Liebe, ihre Verbundenheit mit uns und

ihre Sehnsucht deutlich jeden Tag gezeigt.

Die Vereinsleitung der B. G. weiß nun, daß die Arbeit in der „Burgenländischen Gemeinschaft“ nicht umsonst war. Wir sind überzeugt, daß fortan mehr denn je die „Burgenländische Gemeinschaft“ die Brücke sein wird zwischen uns und unseren Landsleuten in allen Teilen der Welt.

Unser Mitarbeiter in New York, Albert Rainer, berichtet über die **Ankunft unserer Landsleute** nach ihrem Flug mit einer Chartermaschine der KLM in New York:

Am Ankunftsstage fanden sich auf dem internationalen airport in New York (Idlewild) viele burgenländische Landsleute ein, um ihre Angehörigen aus der alten Heimat liebevoll zu empfangen. Viele von ihnen waren schon jahrzehntelang ohne Unterbrechung in Amerika. Sie warteten nun stundenlang in der Ankunftshalle des Flughafens und eine gewisse Erregung lag über alle Wartenden. Wie wird mein Angehöriger aussehen — werde ich ihn nach so vielen Jahren überhaupt noch erken-

nen? Solche und ähnliche Gedanken wurden da gesponnen. Viele Landsleute standen auf dem Aussichtsplatzen und hatten ihre Blicke in jene Richtung gelenkt, aus der sie hofften das Flugzeug mit den Angehörigen aus Europa auftauchen zu sehen.

Pünktlich setzte dann die mächtige Maschine der KLM auf dem Rollfeld zur Landung an. Als dann das Flugzeug näher an das Flughafengebäude heranrollte, ging ein freudiger Jubelruf durch die erregte Menge, denn ein altes Mütterlein mit heimatlicher Tracht und Kopftuch trat verlegen als erste auf den Gangway hinaus.

In fünf oder sechs Sprachen hörte man bald Begrüßungsrufe. Und dann gab es Umarmungen, Küsse, Fragen, Erstaunen und Tränen. Es war in allen die Heimat und die Sehnsucht wach. O, es war wunderschön!

Zur Begrüßung hatten sich auch der österr. Generalkonsul Dr. Johannes Willfort, der Präsident der Austrian-American-Federation, Dr. Ebert, sowie der Vicepräsident der B. G., Joe Baumann, und Gattin eingefunden.

Wir hatten einige Mühe, alle

Landsleute, die von New York noch weiterfliegen mußten, zu den Abflugstellen zu bringen. Wir taten es aber gerne und hatten das stolze Gefühl, für unsere Landsleute aus dem alten Land tätig zu sein.

Von den Ankommenden hörte ich viele lobende Anerkennungen für die KLM und für ihre freundliche Flugzeugbesatzung. Alle aber waren stolz, Mitglieder der „Burgenländischen Gemeinschaft“ zu sein und waren erregt, einem großen Erlebnis entgegenzugehen....

GEFUNDEN

wurde beim Abflug des Charterflugzeuges am 21. November 1962 im Flughafengelände im Wien-Schwechat ein größerer Geldbetrag. Der Verlusträger möge sich in der Zentrale der B. G. in Güssing melden.

Die „Burgenländische Gemeinschaft“ veranstaltet zusammen mit der Lufthansa und TCA im verschiedenen Orten

Heimatabende

Bitte beachten Sie das Programm auf den Anschlagtafeln!

Nach USA?

Hier sind interessante Hinweise für Sie...

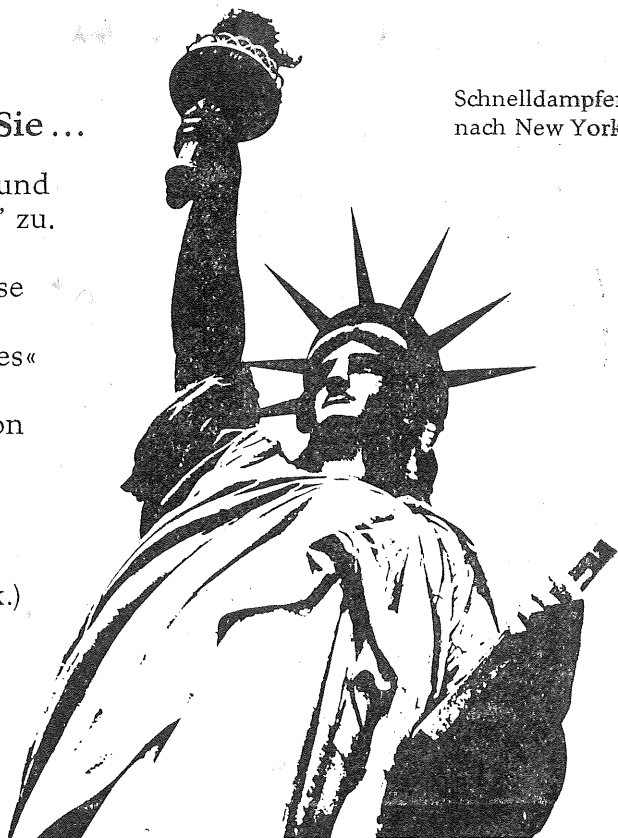
Postkarte genügt und schon geht Ihnen gratis und unverbindlich der „Kompaß für USA-Reisende“ zu. Sie werden in dieser Druckschrift viele Ratschläge für die Vorbereitung Ihrer Reise in die Vereinigten Staaten finden.

Die Schnelldampfer unserer Linie, »United States« und »America«, verkehren regelmäßig zwischen Bremerhaven/Le Havre/Southampton und New York. Binnen 4½ Tagen ist beispielsweise die »United States« von Le Havre aus in New York.

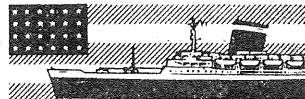
(Minimumrate: Sommersaison \$ 231.50, Vor- und Nachsaison \$ 204,-; 125 kg Freigeäck.)

Unser Wiener Büro berät und hilft gern bei allen Formalitäten und steht zu weiteren Auskünften wegen verbilligter Raten für Auswanderer, Gruppenreisen, Rundreiseermäßigungen usw. zur Verfügung.

Schnelldampfer
nach New York



United States Lines



Bitte, wenden Sie sich in allen Fragen an Ihr Reisebüro oder unser Büro in Wien I, Körntnering 3, Tel. 523382.

LITZELSDORF

Tragischer Tod: Der Müllermeister Johann Sagmeister, 88 Jahre alt, war kürzlich das Opfer eines tragischen Verkehrsunfalles. Er wurde unter großer Beteiligung der Bevölkerung zu Grabe getragen.

MARIASDORF

Geburt: Dem Ehepaar Josef und Anna Hulfeld, Nr. 54, wurde am 7. Jänner ein Mädchen geboren.

MARKT ALLHAU

Sterbefall: Im Alter von 82 Jahren starb kürzlich der Landwirt Josef Hagenauer.

MARKT NEUHODIS

Sterbefälle: Am 4. Jänner starb im Alter von 76 Jahren die Rentnerin Anna Tallian. Der Pensionist Johann Hosch, Nr. 60, ist am 8. Jänner im Alter von 83 Jahren aus dem Leben geschieden.

MOSCHENDORF

Sterbefall: Am 21. Dezember starb im 60. Lebensjahr Rosina Schnackl, Nr. 141.

MIEDLINGSDORF

Sterbefall: Im hohen Alter von 85 Jahren starb am 22. Dezember Stefan Koszogovits, Nr. 19.

MINIHOF-LIEBAU

Eröffnung: Die Holzindustrie UIZ Wolf wurde am 14. Jänner unter Beisein von Bgm. Karl und der gesamten Betriebsbelegschaft im Rahmen einer kleinen Feier eröffnet.

NEBERSDORF

Geburt: Dem Schmiedemeister Franz Hettlinger, Nr. 84, schenkte am 16. Dezember seine Gattin einen Sohn.

NEUDAUBERG

Hochzeit: Den Bund fürs Leben schlossen am 19. Jänner Johann Baumgartner, Nr. 60, und Maria Stipsits, Nr. 168.

NEUDORF BEI PARNDORF

Raubüberfall: Der 52jährige Tischler Paul Szankovich aus Neudorf ging am 21. Dez. in betrunkenem Zustande von der Arbeit nach Hause. Auf dem Heimweg wurde er von dem 17jährigen Lehrling Johann Ambros und dem gleichaltrigen Tischlerlehrling Josef Novak, beide aus Neudorf, überfallen, niedergestoßen und seiner Brieftasche, in

Grieselstein - 40jähriges Dienstjubiläum



Schuldirektor Geza Szaldek feierte am 15. Dezember 1962 sein 40jähriges Dienstjubiläum

Dir. Geza Szaldek stammt aus Raxbergen. Seit 40 Jahren ist er an der Volksschule in Grieselstein als Lehrer tätig. Aus diesem Anlaß wurde er von der Gemeinde Grieselstein durch Bürgermeister Gumhold sowie von der Schulljugend geehrt. Bei der schlichten Feier waren auch Landtagsabgeordneter Sepp Medl sowie unser Mitarbeiter Oberamtmann Faustenhammer anwesend.

Die B.G. gratuliert zu diesem seltenen Jubiläum recht herzlich.

der sich der Wochenlohn von S 420.— befand, beraubt. Sie teilten sich hierauf das Geld und verbubelten es. Die Gendarmerie erlangte erst spät von diesem Vorfall Kenntnis.

NEUHAUS I. D. WART

Geburt: Dem Ehepaar Rupert und Anna Janisch, Nr. 55, wurde am 11. Jänner ein Knabe geboren.

NEUMARKT A. D. RAAB

Hochzeit: Franz Xaver Nadvornik aus Graz schloß am 29. Dezember mit Helene Ingeborg Zigling, Nr. 149, die Ehe.

Sterbefall: Am 9. Dezember starb Theresia Sukits (Schultz), Nr. 144, im Alter von 81 Jahren.

NEUSIEDL AM SEE

Im Eis eingebrochen: Der Neusiedlersee war durch die strenge Kälte zugefroren, so kam es, daß im Laufe des 20. Jänner sich mehrere Personen mit ihren Autos auf die Eisfläche hinauswagten. Diese Kraftfahrzeuge brachen aber durch die Eisdecke und versanken im Neusiedlersee. Die Bergung der Fahrzeuge gestaltete sich sehr schwierig.

NEUSIEDL B. GÜSSING

Sterbefall: Im Alter von 77 Jahren starb Franz Muik, Nr. 7.

NEUSTIFT B. GÜSSING

Sterbefall: Juliana Feiertag, Nr. 25, ist am 14. Jänner im Alter von 85 Jahren verstorben.

OBERBILDEIN

Heimatbesuch: Josef und Gisela Stangl (Hafner), Nr. 25, waren vor acht Jahren nach Toronto (Canada) ausgewandert. Sie verbrachten von Oktober bis Jänner ihren Urlaub bei ihren Eltern in Oberbildein.

OBERDORF

Sterbefall: Vor kurzem ist im Oberwarter Krankenhaus Maria Konrath, Nr. 35, gestorben

OBERDROSEN

Hochzeit: Am 5. Jänner schlossen Johann Mehlmauer und Mathilde Poglitsch, beide aus Oberdrosen, den Bund fürs Leben.

OBERPULLENDORF

Geburt: Dem Ehepaar Ludwig und Esther Kristan, Augasse 103, wurde kürzlich ein Knabe geboren.

OBERSCHÜTZEN

Geburt: Dem Ehepaar Walter und Hermine Jani, Nr. 73, wurde am 26. Dezember eine Tochter geboren.

Im Rabnitztal steht ein schmuckes Wirtshaus

Das Gasthaus „Zur Post“ in Unterrabnitz hat Fremdenzimmer und eine gute Küche.

Viele Fremde kommen in dieses schöne Tal und der Gasthof „Zur Post“ bietet allen ein ruhiges Platzl.

Unterrabnitz ist mit dem Postauto ab Wien sehr leicht zu erreichen. Der Fremdenverkehrsverein in dieser Gemeinde ist sehr rührig. Viele Ruhebänke auf stillen Wegen laden zur Rast ein.



Heimgekehrt nach langer Zeit

sind im August 1962 aus USA und Canada

Paul und Maria Müllner nach Unterbildein.

Mr. Paul Müllner fuhr schon 1923 nach Amerika, war 1927 ein halbes Jahr in der alten Heimat und ist seit dieser Zeit ohne Unterbrechung in Amerika. Seine Gattin fuhr 1948 zu ihm nach Übersee.

Die Tochter wohnt in Unterbildein. Ein schönes Haus in dieser Gemeinde wird nun der Familie Müllner neue Heimstatt bieten.



OBERWART

Hochzeit: Josef Schlapsi, Steinamangerstraße 119, und Karoline Oswald, Grazerstraße 33, schlossen am 12. Jänner die Ehe.

OLLERSDORF

Früher Tod: Die Gastwirtin Ida Janisch starb im Alter von 33 Jahren nach kurzem, schwerem Leiden.

PAMA

Schadenfeuer: Im Gebäude der Milchgenossenschaft Pama brach am 20. Jänner ein Brand aus, dem ein Großteil des Dachstuhles und der Plafond zum Opfer fiel. Mängel an der elektrischen Leitung dürften die Brandursache gewesen sein. Es entstand ein Sachschaden von S 70.000.—.

PUNITZ

Hochzeit: Erna Gerencsits, Nr. 58, schloß am 24. Jänner mit Rudolf Kranz aus Gerersdorf Nr. 114 die Ehe

RAIDING

Unfall: Beim Spatzenschießen hantierte der 20jährige Maurer Gerhard Kautz am 28. Dezember mit einem Flobertgewehr so unvorsichtig, daß sich ein Schuß löste und ihn in die linke Bauchgegend traf. Im Oberpullendorfer Krankenhaus erlag Kautz kurz nach der Einlieferung seiner schweren Verletzung.

RATTERSDORF

Geburt: Dem Ehepaar Eduard und Berta Reisinger wurde kürzlich ein Mädchen geboren.

RAX

Schulneubau: Der Gemeinderat befäßt sich ernstlich mit dem Neubau eines Schulgebäudes. Vor einigen Jahren wurden bereits neue Lehrerwohnungen fertig gestellt.

RECHNITZ

Sternsingen: Das diesjährige Stern-

singen, welches die Ministranten durchführten, erbrachte einen Betrag von S 3400.—. Die Ministranten wollen dieses Geld dem Kath. Missionswerk zur Errichtung eines Priesterseminars in Indien zur Verfügung stellen.

REDLSCHLAG

Sterbefall: Die Landwirtin Maria Kalchbrenner (Puhr), Nr. 14, starb am 14. Jänner im Alter von 67 Jahren.

RO TENTURM

Geburt: Dem Ehepaar Josef und Christine Dirnbeck, Nr. 85, wurde am 4. Jänner ein Knabe geboren.

RUDERSDORF

Hochzeiten: Der Bäckermeister Johann Herglotz und die Angestellte Erna Kogelmann, beide aus Rudersdorf, schlossen kürzlich den Bund fürs Leben. — Weiters vermählten sich am 26. Jänner cand. jur. Gerhard Taschler und die Gastwirtstochter Heide Leitgeb.

SALMANNSDORF

Geburt: Dem Ehepaar Johann und Rosa Stifter wurde am 3. Dezember ein Mädchen geboren.

SCHACHENDORF

Sterbefall: Im Alter von 78 Jahren verstarb der Landwirt Mathias Varga, Nr. 53.

SIGET I. D. WART

Hochzeit: Der Tischler Heribert Handl aus Köflach und Ernestine Kollmann, Nr. 64, schlossen am 12. Jänner den Bund fürs Leben.

STADT SCHAINING

Schneeverwehung: In der Nacht zum 22. Jänner unterbrachen Schneestürme sämtliche Verbindungsstraßen nach Stadt Schlaining. Der Verkehr war lahmgelegt.

STEGERSBACH

Sterbefall: Der Autounternehmer Eduard Wukovits ist am 10. Jänner im Alter von 53 Jahren gestorben.

Hochzeit: Der Landesproduktenländler Richard Scnninger, Nr. 16, vermählte sich am 30. Jänner mit der Gastwirtstochter Siglinde Schmidt aus Neudorf-Berg, Nr. 95.

STEINBRUNN

Das Rote Kreuz in Steinbrunn veranstaltete kürzlich eine Feier, in der alle Einwohner der Gemeinde, die das 80. Lebensjahr überschritten hatten, mit einem kleinen Geschenk bedacht wurden. Der Schülerchor der Volksschule und die junge Tamburizza-kapelle umrahmten die Feier mit ihren Darbietungen.

STEINGRABEN

Sterbefall: Der Justizwachbeamte Ludwig Ortner, Nr. 52, starb am 1. Jänner im Alter von 71 Jahren.

STEINFURT

Sterbefall: Georg Jelensits, Nr. 39, verstarb am 8. Jänner im Alter von 79 Jahren.

STINATZ

Hochzeiten: Franz Grandits, Nr. 13, führte am 3. Jänner Hilde Rauchwarter aus Illmitz zum Traualtar. — Am 9. Jänner vermählten sich Adam Sifkovits, Nr. 205, und Helene Grandits, Nr. 177.

ST. MARTIN A. D. RAAB

Sterbefälle: Am 18. Dezember starb Rosina Ropposch, Nr. 29, im Alter von 68 Jahren und am 21. Dezember Maria Händler, Nr. 93 im Alter von 74 Jahren.

STREM

Vermählung: Friedrich Pail, Nr. 19, schloß am 18. Jänner mit Maria Pfeiffer aus Sumetendorf Nr. 2 die Ehe.

Todesfall: Am 30. Dezember verstarb im Alter von 77 Jahren Rosina Garger, Nr. 58.

TAUKA

Aus der Gemeindestube: Der neugewählte Bürgermeister Franz Knäus und der mit ihm verantwortliche Gemeinderat plant für das Jahr 1963 den Weiterbau des Güterweges in Richtung Kälbered und Oberdrosen, die Fertigstellung des Schulbaues und die Neuerrichtung der Schulleiterwohnung.

Geburt: Dem Gend.-Insp.-Ehepaar Schmidt wurde kürzlich ein Knabe geboren.

Hochzeit: Der Zollwachbeamte Ewald Bauer, Tauka 75, und Renate Stacherl aus Minihof-Liebau 4 schlossen am 19. Jänner den Bund fürs Leben.

UNTERBILDEIN

Hochzeit: Den Bund fürs Leben schlossen am 19. Jänner Sidonia Handl und Michael Wohlfahrt aus Eberau.

In die Heimat zurückgekehrt: Mr. und Mrs. Julius und Gisela Hanzl, geb. Mittl, Nr. 9, waren nach dem letzten Krieg nach New York ausgewandert. Sie sind im Dezember 1962 mit ihrer Tochter wieder nach Unterbildein zurückgekehrt und beabsichtigen nun ständig hier zu bleiben.

UNTERPULLENDORF

Sterbefall: Der Rentner Karl Zconsits, Hauptstraße 58, starb am 30. Nov. im Alter von 84 Jahren.

Einem gemeinsamen Leben entgegen!



Foto Pöschlmeier

Erich Strobl, Kleinmürbisch 62, und
Gertrude Gollinger, Heiligenkreuz i. L. 127

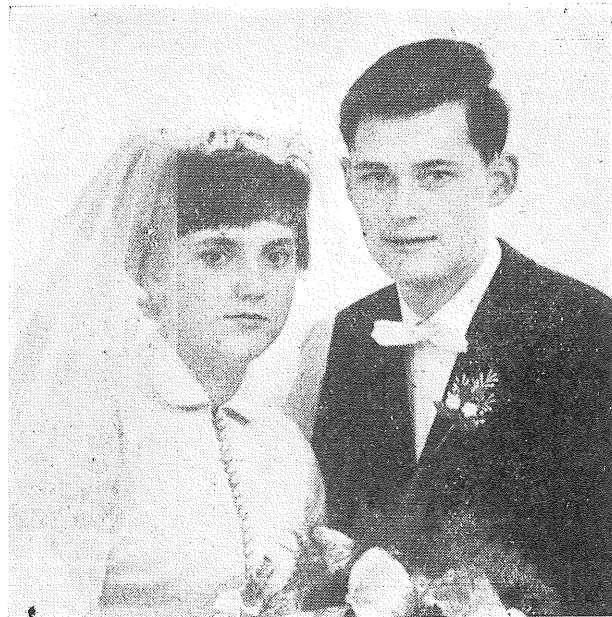


Foto Pöschlmeier

Helga Steindl, Güssing 76,
und Baldur Dörr, Güssing 94,
geschlossen am 26. Dezember 1962 den Bund fürs Leben

UNTERLOISDORF

Geburt: Dem Ehepaar Josef und Anna Schibinger wurde am 12. Dezember ein Sohn geboren.

UNTERRABNITZ

Ehrenurkundeverleihung: Dem aus Unterrabnitz stammenden und in New York lebenden Landsmann Mr. Albert Reiner wurde kürzlich vom Vorstand der „Burgenländischen Gemeinschaft“ für seinen vorbildlichen Einsatz bei der Abwicklung unseres Charterfluges im November 1962 mit einer Ehrenurkunde der Dank und die Anerkennung des Vereinsvorstandes ausgesprochen. Mr. Reiner ist schon seit langem Mitarbeiter und Stadtvertrauensmann der „Burgenländischen Gemeinschaft“ in New York.

UNTERWART

Geburt: Dem Landwirtehepaar Johann und Maria Raber (Gangoly) wurde am 14. Jänner ein Mädchen geboren.

URBERSDORF

Wildschwein erlegt: Der Gutsbesitzer Mensdorff konnte in Urbersdorf kürzlich ein 68 kg schweres Wildschwein zur Strecke bringen.

VELTEN

Sterbefall: Der Landwirt Karl Spiegel, Nr. 24, starb am 7. Dezember im Alter von 56 Jahren.

WALBERSDORF

Promotion: Josef Dorfmeister aus Walbersdorf wurde kürzlich an der Hochschule für Welthandel in Wien zum Doktor der Handelswissenschaft promoviert.

WOLFAU

Geburt: Dem Ehepaar Johann und Maria Halvax, Nr. 250, wurde am 12. Jänner ein Mädchen geboren.

WÖRTHERBERG

Sterbefall: Karoline Reichart, Nr. 65, starb am 22. Jänner im Alter von 76 Jahren.

ZÄHLING

Sterbefälle: Rosa Fiedler, Nr. 41, starb am 17. Jänner im Alter von 61

Jahren und Julia Decker, Nr. 17, am 20. Jänner im Alter von 82 Jahren.

ZEMENDORF

Wasserleitungsbau: Der Wasserleitungsbau wurde mit Beginn dieses Winters fertig gestellt. Straßen und Wege wurden dabei arg in Mitleidenschaft gezogen.

Aus dem Nachbarland Steiermark:

FÜRSTENFELD

In den Ruhestand trat Oberschulrat Sepp Altorff, der Direktor der Knabenvolksschule. Aus diesem Grunde verabschiedete sich in einer Sondersitzung des Ortsschulrates Bgm. Franz Schraggen von dem verdienten Pädagogen, der seinem Berufe mit großer Hingabe jahrzehntelang erfolgreich gedient hat und sprach ihm namens seiner Wahlheimat Dank und Anerkennung aus. Als Zeichen besonderer Anerkennung bereichte er ihm ein holzgeschnitztes Wappen von Fürstenfeld. Neben seinen ausgezeichneten Leistungen als Schulmann hat sich Sepp Altorff um das kulturelle Leben der Stadt große Verdienste erworben. Altorff war Lehrer vieler burgenländischer Landsleute.

Von der Stadtgemeinde: Der vor kurzem eingebrachte Haushaltsvoranschlag der Stadtgemeinde Fürstenfeld für 1963 sieht im ordentlichen Haushalt Einnahmen von S 11,225.000.- vor, dem an Ausgaben S 11,694.000.— gegenüberstehen. Es ergibt sich somit ein Abgang

von S 409.000.—. Der Haushalt der Stadtwerke ist ausgeglichen und zwar stehen S 4,440.000.— Einnahmen den gleichen Betrag an Ausgaben gegenüber. Beim außerordentlichen Haushalt mit S 5,955.000.— Einnahmen steht ein Ausgabenbetrag von S 8,150.000.— gegenüber und ist daher hier ein Abgang von mehr als zwei Millionen Schilling zu verzeichnen.

Als „Serviermeister“ verließ Hotelier Franz Hitzl, der Sohn eines Burgenländers, nach bestens bestandener Prüfung die Stadt Baden-Baden, in der die Handelskammer einen Kurs abgehalten hatte. an der als einziger Österreicher Franz Hitzl in der Sparte „Servieren“ teilgenommen hat. Wie ernst die Prüfung genommen wurde, ergeht am besten aus der Tatsache, daß nicht weniger als 21 Gegenstände geprüft wurden. Franz Hitzl hat sich als Vortragender in der Hotelfachschule Bad Gleichenberg und als Lehrer bei den Ausbildungskursen für Serviererinnen als Fachmann schon einen ausgezeichneten Namen gemacht. Hitzl ist Mitglied der B.G.

Bequem und angenehm mit der LUFTHANSA!



In einer solchen angenehmen
Umgebung und Atmosphäre

*- exzellente Betreuung -
deutschsprachig
ausgewählte Speisen
und Getränke*

werden unsere Landsleute
wie heuer auch 1963
in den Charterflugzeugen der

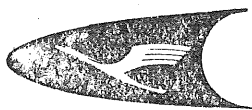
Lufthansa

in die alte Heimat fliegen

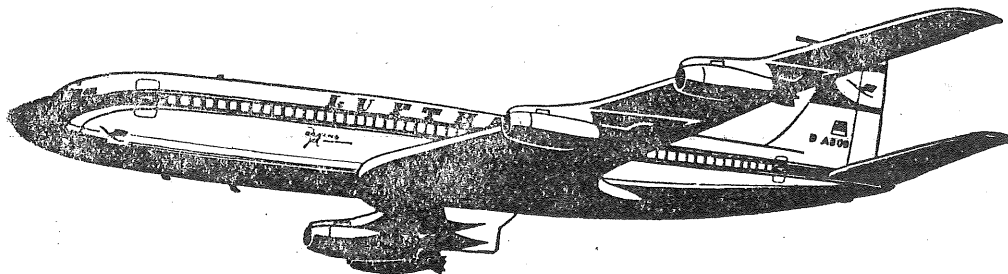
So denken viele:
„Wir flogen so ruhig, so angenehm.
Wunderbare Bedienung
Indeed, it was very nice with the
Lufthansa!“

Gemeinschafts-Flugreisen der B. G. in die alte Heimat

mit



LUFTHANSA



Schon wieder freuen sich viele unserer Landsleute auf den
Gemeinschaftsflug mit der Lufthansa in die alte Heimat

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
„Burgenländische Gemeinschaft“, Verein
zur Pflege der Heimatverbundenheit der
Burgenländer in aller Welt, Güssing.
Verantwortl. Redakteur: Oberamtmann
Julius Gmoser, Mogensdorf. — Druck:
Hans Köck, Fürstenfeld, Schillerplatz 2
Printed in Austria

„BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT“

EINLADUNG

Die „Burgenländische Gemeinschaft“ lädt alle Vereinsmitglieder für Sonntag, den 17. Feber 1963, 14 Uhr, Gasthaus Fabiankovits in Güssing, zur

Generalversammlung (1962)

herzlichst ein.

- Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung, 2. Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr, 3. Bericht des Rechnungsprüfers, 4. Entlastung des Vorstandes, 5. Voranschlag für das Jahr 1963, 6. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages (Statutenänderung), 7. Allfälliges

Beim Eintritt ist die Mitgliedskarte vorzuweisen.

Der Präsident: Julius Gmoser, e. h.

Schönen Urlaubstagen entgegen . . . mit modernen Jets!

Unsere Gemeinschaftsflugreisen 1963 in die alte Heimat!

(Nur für Mitglieder der „Burgenländischen Gemeinschaft“)

Flug 1: ab New York am 22. Mai 1963, ab Wien am 11. Juli 1963 mit Lufthansa

Preis pro Person hin und zurück: ab 140 Personen . . . 328 Dollar, ab 130 Personen . . . 350 Dollar, ab 120 Personen . . . 377 Dollar, ab 110 Personen . . . 407 Dollar

Flug 2: ab Chicago am 23. Juli 1963, ab Wien am 11. September 1963 mit Swissair

Preis pro Person hin und zurück: ab 136 Personen . . . 372 Dollar, ab 130 Personen . . . 387 Dollar, ab 120 Personen . . . 415 Dollar

Bei einer zu geringen Charterteilnehmerzahl Gruppenflug (ab 25 Personen) möglich! Gruppenpauschale Chicago — Wien — Chicago: 490 Dollar. In der Gruppenpauschale inbegriffen ist u. a. auch Abholung vom und zum Flughafen, schöner Empfang und Verabschiedung sowie Betreuung durch die B. G.

Flug 3: ab New York am 14. Juni 1963, ab Wien am 31. Juli 1963 mit Lufthansa

Preis pro Person hin und zurück: ab 140 Personen . . . 352 Dollar, ab 130 Personen . . . 377 Dollar, ab 120 Personen . . . 405 Dollar

In den Flugpreisen ist inbegriffen: excellent service im Flugzeug, Zubringung u. Abholung von u. zum airport. Geplant ist eine Gemeinschaftswallfahrt nach Maria Zell und Rom. Auch bieten wir Ihnen einen schönen Empfang bei der Ankunft in Schwechat. Bis ins Heimatdorf mit der B. G. Wie immer, unsere Mitarbeiter wollen für Sie da sein! Sorgen Sie jetzt schon für Ihre Platzreservation! Voranmeldungen nimmt entgegen: Die Zentrale der B. G. in Güssing und unsere zentrale Auslandsvertreterin Mrs. Marion Baumann, 32-34 78 th Street, Jackson Heights, L. I. New York. ACHTUNG! In Chicago berät Sie in allen Angelegenheiten der B. G. unser Stadtvertrauensmann Mr. John Loipersbeck, 10849 S. Kedzie, Chicago 55, Ill. Phone: Beverly E 8-4642. Wenden Sie sich an ihn! Anzahlung: 100 Dollar/Person.

Hier abtrennen und einsenden!

An die Zentrale der B. G. in New York

Anmeldung

Mrs. Marion Baumann 32-34 78 th Street, Jackson Heights, L. I. N. Y. oder für den Flug Nr. 2: Mr. John Loipersbeck 10849 S. Kedzie, Chicago 55, Ill. USA

Nachstehende Personen melden sich zum Flug Nr. . . . an:

- 1., geboren, 2., geboren, 3., geboren

Wir haben Interesse an eine Fahrt nach Rom (yes / no)

Wir haben Interesse an einer Fahrt nach Maria Zell (yes / no)

Ich wünsche die Beistellung eines Autos (rent-a-car) durch die B. G. (Type).

Anzahlung: Dollar (money order / sheck) beiliegend.

Mitglied der B. G. seit:

(Unterschrift)

Mitgliedskarte Nr.

Datum:

(Genaue Adresse)